

**DEKRA EXAM GmbH**  
**Zertifizierungsstelle**

Von der Kommission der Europäischen Union als gemeldete Stelle unter der Kennnummer 0158 notifiziert und registriert

**Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum**

**Telefon: 0234/3696-105**

**Telefax: 0234/3696-110**

**E-Mail: zs-exam @dekra.com**

Bochum, 08.10.2007

ZS-Jo/Lb/Mb

**Bescheinigung Nr. ZB 07/049**

über die EG-Baumusterprüfung nach der Richtlinie des Rates vom 21. Dezember 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für persönliche Schutzausrüstungen (89/686/EWG)

**1. Antragsteller**

Bausysteme Bockenem GmbH  
Nickepütz 33  
52349 Düren

**2. Erzeugnis**

Bezeichnung: Anschlageinrichtung nach DIN EN 795, Klasse A  
(siehe Anlage)

Typ: PSS-Vario

Hersteller: Bausysteme Bockenem GmbH, Nickepütz 33, 52349 Düren

**3. Prüfung**

Baumuster des o.g. Erzeugnisses wurden unter der Prüf-Nr. 07/098 in dem von der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (ZLS) akkreditierten DEKRA EXAM Prüflaboratorium für Bauteilsicherheit -Seilprüfstelle geprüft.

**4. Beurteilung**

Die geprüften Baumuster erfüllen die Anforderungen der DIN EN 795, Ausgabe August 1996, der DIN EN 795/A1 Ausgabe Januar 2001 und entsprechen den einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 89/686/EWG.

**5. CE- Kennzeichnung**

Der Antragsteller ist verpflichtet, beim Anbringen des CE-Kennzeichens an den mit den geprüften Baumustern übereinstimmenden Erzeugnissen die Kennnummer der gemeldeten Stelle gemäß dem beigefügten Muster hinzuzufügen, welche bei der Produktionsüberwachung eingeschaltet wird.

**EXAM BBG Prüf- und Zertifizier GmbH**

  
(Jockers)

  
(Lobert)

## DEKRA EXAM GmbH Zertifizierungsstelle

### Anlage zur Bescheinigung Nr. ZB 07/049

#### Produktbeschreibung

Die Anschlagereinrichtung Typ: PSS-Vario dient zur Sicherung von zwei Personen gegen Absturz.

Die Anschlagereinrichtung besteht aus einer Grundplatte mit den Abmessungen 130 mm x 130 mm x 1 mm und einem senkrecht darauf verlötetem Rohr (Stütze) mit den Abmessungen 50,0 x 0,8 mm.

Die Gesamthöhe der Anschlagereinrichtung beträgt maximal 800 mm.

Zur Befestigung an dem Bauwerk ist die Grundplatte mit 4 Bohrungen  $\varnothing$  10 mm an den Ecken der Grundplatte mit einem Bohrungsabstand von 112 x 112 mm versehen. Auf der Grundplatte ist eine weitere Platte mit identischen Abmessungen mittels Punktschweißung befestigt. Diese Platte ist nach oben gekröpft und mit einer kreisrunden Öffnung  $\varnothing$  51 mm zur Aufnahme der Stütze versehen. Zusätzlich sind die Grundplatten bei allen Ausführungen mit Kröpfungen an den Rändern, zwischen den Bohrungen versehen.

Darüber hinaus ist bei der Ausführung der Anschlagereinrichtung mit den Längen von 700 mm mit einer zusätzlichen Platte versehen, die mit den darüberliegenden Platten mittels Punktschweißung verbunden ist.

Bei der Anschlagereinrichtung mit einer Stützenlänge von 800 mm ist außerdem ein zusätzliches Stützblech (kegelförmig) am Stützenfuß mit der Grundplatte durch Verlöten verbunden. Die Anschlagereinrichtung kann über die 4 Bohrungen mittels des entsprechenden Befestigungsmaterials an dem Bauwerk montiert werden.

Die Stütze der Anschlagereinrichtung ist an dem oberen Ende mit einem eingelöteten oder alternativ verschweißten Deckel aus Rundstahl mit einer Gewindebohrung M12 versehen. In dieser Bohrung wird bei Verwendung der Anschlagereinrichtung als Einzelanschlagpunkt der Befestigungstop aus gebogenem Blech verschraubt, der wiederum zur Aufnahme der übrigen von dem Benutzer mitzuführenden Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz dient.

Alternativ kann auch eine Ringöse mit zusätzlicher Kontermutter und Federring als Aufnahme der übrigen von dem Benutzer mitzuführenden Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz Verwendung finden.

Die Verschraubung der Befestigungspunkte an der Stütze wird mit einer Schraubensicherung (Klebesicherung) gegen ungewolltes Aufdrehen gesichert. Die Bauteile der Anschlagereinrichtung sind aus korrosionsbeständigem Stahl gefertigt.

Die Anschlagereinrichtung ist für die Beanspruchung parallel zur Montagefläche in alle Richtungen vorgesehen.

Darüber hinaus kann die Anschlagereinrichtung in den Ausführungen mit einer Stützhöhe von max. 700 mm als End- bzw. Zwischenanker von Systemen der Klasse C Verwendung finden und darf dabei mit einer maximalen Kraft von 20 kN belastet werden. Die Montage des End- und Zwischenankers erfolgt an der im Deckel eingebrachten Gewindebohrung M12.

**Hinweis: Die Befestigung der Anschlagereinrichtung am Bauwerk ist nicht Gegenstand dieser Baumusterprüfung.**



Bild: Anschlagereinrichtung Typ: PSS-Vario